

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum:	Dienstag, 27.09.2022
Beginn der Sitzung:	19:03 Uhr
Ende der Sitzung:	22:10 Uhr
Ort:	im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk	
Dr. Alexander Betz	kommt um 21:16 Uhr zu Top 10
Christine Eisenmann	
Uwe Eisenmann	
Renate Grasse	
Verena Hanny	
Angelika Metz	
Dr. Andreas Most	
Fabian Müller-Klug	
Holger Ptacek	
Dr. Michael Reich	kommt um 20:00 Uhr zu Top 6
Johannes Schuster	
Marianne Stöhr	
Caroline Voit	
Sebastian Westenthanner	

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Heinrich Klein
Peter Kotzur
Andrea Rohde
Bernhard Rückerl
André Schneider
Andreas Weber

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Florian Gering	entschuldigt
Michael Schönlein	entschuldigt
Benno Schroeder	entschuldigt
Reinhard Vennekold	entschuldigt
Cornelia Zechmeister	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 26. und 27.07.2022 und des Ferienausschusses vom 29.08.2022
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ über die Bahn; Gehwegverbreiterung
- 6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022: Auslobung eines Architekturpreises „Nachhaltiges Bauen“
- 7 Sachstandsbericht zu Bürgerbegehren und Ratsbegehren
- 8 Weiteres Vorgehen zum Ratsbegehren
- 9 Weiteres Vorgehen beim Bauleitplanverfahren UI, BPlan Nr. 23b und Flächennutzungsplanänderung; Terminierung des Satzungs- und Feststellungsbeschlusses
- 10 Errichtung von PV-Anlagen auf gemeindlichen Immobilien und Gebäuden
- 11 Glasfasererschließung durch die VBS Kommunalunternehmen, Gewährung einer Ausgleichszahlung nach dem Betrauungsakt vom 22.04.2013 für das Haushalts-/Geschäftsjahr 2021
- 12 Bekanntgabe der Jahresrechnung 2021
- 13 Bekanntgabe der Sitzungstermine für das Jahr 2023
- 14 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 15 Allgemeine Bekanntgaben
- 16 Gemeinderatsfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
--------------	---

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2	Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
--------------	---

Bürgermeisterin Tausendfreund teilt dem Gremium mit, dass ein Antrag der FDP-Fraktion zur Bildung eines runden Tisches zur Bauleitplanung/ BBP 23b im Rathaus eingegangen ist. Sie wird den Antrag im Zusammenhang mit den auf der Tagesordnung angesetzten Punkten TOP 7, 8 und 9 behandeln.

Außerdem weist sie auf eine aktuelle Pressemitteilung der Firma United Initiators hin, nach der die Firma momentan von ihren Plänen Abstand nimmt. Dies hat Auswirkungen auf die Behandlung der o.g. TOPs.

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 3	Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 26. und 27.07.2022 und des Ferienausschusses vom 29.08.2022
--------------	---

GRin Eisenmann beantragt zur Niederschrift des Ferienausschusses vom 29.08.2022, dass die interne Mitschrift, die während der Sitzung des Ferienausschusses entstanden ist, an die Niederschrift angehängt werden solle. In der offiziellen Niederschrift seien ihrer Meinung nach nicht alle Aussagen abgebildet.

Bürgermeisterin Tausendfreund weist darauf hin, dass Niederschriften nach Geschäftsordnung nicht als Wortprotokolle zu verfassen sind. In dem o.g. Dokument handele es sich um ein internes, vom LRA gewünschtes Papier zum Sitzungsverlauf, nicht um die Niederschrift und sei deshalb auch nicht zur Veröffentlichung vorgesehen.

Bürgermeisterin Tausendfreund lässt darüber abstimmen, ob das interne Papier veröffentlicht werden soll:

Abstimmung: Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 11 (abgelehnt)

Daraufhin beantragt Frau Eisenmann, in das Protokoll des Ferienausschusses im TOP 3.2. ihre Aussage zum Termin des Bürgerbegehrens aufzunehmen.

Dr. Most, der die Sitzung des Ferienausschusses als zweiter Bürgermeister leitete, erklärt, dass es an dieser Stelle eine ganze Reihe durchaus kontroverser Wortmeldungen gab, ob das Bürgerbegehren verschiebbar sei. Er finde es seltsam, eine einzelne Stellungnahme aus dieser Reihe herauszugreifen, es würde den Sachzusammenhang verzerren.

Bürgermeisterin Tausendfreund lässt die Mitglieder des Ferienausschusses abstimmen, ob der Zusatz aufgenommen wird:

Abstimmung: Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 4 (abgelehnt)

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschriften seiner Sitzung vom 26./27.07.2022 und des Ferienausschusses vom 29.08.2022 (hier die bei dieser Sitzung anwesenden Mitglieder des Ferienausschusses).

TOP 4 Bürgerfragestunde

Frau Martina Hofmann beklagt, dass man von den Bänken an der Hochleite nur noch in grüne Büsche schaue und bittet um einen Rückschnitt.

Herr Rückerl erwidert, es handle sich um Gemeindewald im Landschaftsschutzgebiet. Der Rückschnitt erfolge in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem AELF Ebersberg, die für die Regelungen im Wald und im Landschaftsschutzgebiet zuständig seien. Normalerweise erfolgt der Rückschnitt einmal im Jahr, in diesem Jahr sei aber noch nichts geschehen. Herr Rückerl möchte nachfragen, weist aber darauf hin, dass man bei Eingriffen in den Hangwald stets vorsichtig vorgehen müsse.

Frau Hofmann beklagt weiter, dass der öffentliche Raum rund um Kirchplatz, Place de Pauillac oder Baryschwiwkaplatz nicht schön anzusehen seien. Sie wünscht sich gepflegten Blumenschmuck im Ortsgebiet.

Bürgermeisterin Tausendfreund betont, dass am Thema Kirchplatz gearbeitet werde. Eine Linde von den zweien werde wahrscheinlich bald ersetzt. Blumentröge auf dem Kirchplatz seien nicht möglich. Der Aufwand, sie bei Festen und Märkten zu versetzen, sei zu groß. Herr Kotzur erinnert an die dünne Personaldecke des Bauhofes. Falls sich hier keine Verbesserung einstelle, dann werde man im nächsten Jahr über eine Fremdvergabe der Grünpflege nachdenken.

TOP 5 Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ über die Bahn; Gehwegverbreiterung

Frau Anna-Lena Fackler, die neue Mobilitätsbeauftragte der Gemeinde Pullach i. Isartal stellt sich dem Gremium vor und bringt ihre Anregungen zum TOP Instandsetzung der Brücke „Großhesseloher Straße über die Bahn/ Gehwegverbreiterung in die Diskussion ein.

Beschluss:

Der Beschluss zur Generalsanierung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ über die Bahn wird zurückgestellt.

Die Verwaltung wird einen überarbeiteten Vorschlag der Straßen-, Gehweg- und Radwegführung erneut in das Gremium einbringen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0

TOP 6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022: Auslobung eines Architekturpreises „Nachhaltiges Bauen“

Beschluss:

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag der GRÜNEN vom 13.04.2022 kann derzeit nicht weiterverfolgt werden, weil die dafür nötigen personellen Kapazitäten nicht zur Verfügung stehen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Sachstandsbericht zu Bürgerbegehren und Ratsbegehren
TOP 8	Weiteres Vorgehen zum Ratsbegehren
TOP 9	Weiteres Vorgehen beim Bauleitplanverfahren UI, BPlan Nr. 23b und Flächennutzungsplanänderung; Terminierung des Satzungs- und Feststellungsbeschlusses

Die Tagesordnungspunkte 7, 8 und 9 sowie der Antrag der FDP-Fraktion vom 23.09.2022 zur Einberufung eines Runden Tisches werden gemeinsam diskutiert.

Bürgermeisterin Tausendfreund verliest die Pressemitteilung des Unternehmens United Initiators, vom heutigen Nachmittag. Darin teilt das Unternehmen mit, von den Plänen zur Lagererweiterung in Pullach vorerst Abstand zu nehmen. Frau Tausendfreund sieht dadurch eine ganz neue Situation mit neuen Fragestellungen hinsichtlich Bauleitplanverfahren, Bürgerbegehren, Ratsbegehren und die damit in Zusammenhang stehenden, anhängigen verwaltungsgerichtlichen Verfahren. Auch der unterzeichnete städtebauliche Vertrag samt Grundvereinbarung stünden auf dem Prüfstand. Die Frage, ob die Gemeinde nun noch die Grundstücke für den Wertstoffhof, die Energiezentrale der IEP und für den Isartaler Tisch erwerben könne, müsse ebenfalls in weiteren Gesprächen diskutiert werden. Deshalb gebe es heute keine Entscheidungsgrundlage für die angesetzten Tagesordnungspunkte. Man müsse die Situation erst neu bewerten.

Herr Weber gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand:

Der Ferienausschuss hat in seiner Sitzung am 29.08.2022 beschlossen, dass die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zurückgenommen wird. Daraufhin hat die Verwaltung das förmliche Anhörungsverfahren nach Art. 28 BayVwVG durchgeführt. Der Rücknahmebescheid vom 03.09.2022 wurde am 05.09.2022 per Boten an die beiden Vertreterinnen des Bürgerbegehrens zugestellt. Mit Datum vom 15.09.2022 hat das Verwaltungsgericht München mitgeteilt, dass die Antragsteller einerseits Klage eingereicht haben gegen den Bescheid der Gemeinde Pullach und, nachdem der Bescheid mit einer sofortigen Vollziehung versehen war, einen Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 der VwGO gestellt haben. Aufgrund der Klage und dem Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung hat sich die Verwaltung mit der sie vertretenden Anwaltskanzlei in Verbindung gesetzt. Diese habe nun gestern einen entsprechenden Schriftsatz an das Verwaltungsgericht zugestellt, dass der Antrag nach § 80 VwGO abgelehnt wird und auch die Klage zurückgewiesen wird.

Herr Andreas Rutsch, Geschäftsführer von United Initiators, ist in der Sitzung anwesend und erläutert die Entscheidung des Unternehmens, den Antrag beim LRA aus dem Jahr 2019 auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zurückzuziehen. Dieser Antrag hatte die Neuordnung der Bauleitplanung in Gang gesetzt.

Herr Rutsch sagt, er halte es zwar unverändert für richtig, das Bauleitplanverfahren neu zu ordnen und am städtebaulichen Vertrag sowie der Grundvereinbarung festzuhalten. Die Unklarheiten und die Ungewissheit über die zeitliche Dauer des Verfahrens sei dabei ein Grund gewesen. Aber die Lage sei mittlerweile auch sehr verfahren und das Maß an Falschdarstellungen und Irreführungen sei nun überschritten. Deshalb habe man sich entschieden, vorerst von den Plänen abzusehen.

GR Dr. Reich bringt den Antrag der FDP-Fraktion auf Meinungsaustausch an einem runden Tisch ein. Der Bedarf bleibe seiner Meinung nach bestehen. GRin Grasse zeigt sich offen für den Vorschlag, möchte weitere Gespräche aber durch eine externe Konfliktmoderation begleitet wissen und sieht die Initiative hierzu nicht bei der Gemeinde. Mehrere Gemeinderäte vermissen eine vorherige klare Zielsetzung des Gespräches und bezweifeln deshalb, dass solche Gespräche erfolgreich sein werden. GR Dr. Reich und GRin Voit plädieren aber dafür zu versuchen, unter professioneller Begleitung die verfahrenere Situation aufzuweichen.

Bürgermeisterin Tausendfreund zeigt nochmals die Historie auf: Die Gemeinde habe 2019 erfahren, dass das Unternehmen vier immissionsschutzrechtliche Genehmigungen bei LRA beantragt habe. Daraufhin habe die Gemeinde eine Neuordnung der Bauleitplanung angestoßen, um einen Überblick über die Zukunftspläne der Firma zu erhalten. Das Verfahren sei einvernehmlich im Gemeinderat behandelt worden, bis zu einem sehr späten Zeitpunkt Proteste von Anwohnern laut wurden und sich eine Bürgerinitiative gründete. Diese habe einige Gemeinderäte dazu gebracht, alles in Frage zu stellen. Jetzt stehe eine verwaltungsgerichtliche Auseinandersetzung im Raum, die voraussichtlich viel Zeit in Anspruch nehme. Darüber hinaus habe sowohl das Image des Unternehmens, wie auch das der Gemeinde gelitten. Sie betont, sie stehe nach wie vor hinter den verhandelten Lösungen. Nun gelte bis auf Weiteres altes Baurecht für die Firma.

Bürgermeisterin Tausendfreund unterstützt den Antrag der FDP-Fraktion und möchte über diesen mit dem leicht modifizierten Beschlusstext

„Die Gemeinde Pullach lädt zu einem runden Tisch zum weiteren Vorgehen in der Bauleitplanung zum Bebauungsplan 23b zu United Initiators in Höllriegelskreuth. Hierzu wird eine professionelle Moderation hinzugezogen. Folgende Eckpunkte werden festgelegt:

- Teilnehmer: UI, Rathaus, ein Vertreter jeder Gemeinderatsfraktion, je ein Vertreter der Agenda 21 und des Bürgerbegehrens.
- Ziel: Offene Kommunikation, Ausräumung von Missverständnissen, eventuell Kompromisse
- Setup: nichtöffentliche Sitzung, ca. 20 Teilnehmer
- Öffentliche Bekanntgabe der Ergebnisse durch die Beteiligten einzeln oder gemeinsam“

abstimmen lassen. GR Dr. Reich ist mit diesen Änderungen einverstanden. Frau Tausendfreund erklärt, ein runder Tisch könne jederzeit stattfinden, wenn sich alle Beteiligten dazu bereit erklären.

Auf Anregung von Frau Voit wird die Bereitschaft, sich in einer derartigen Runde zusammen zu setzen, in der Sitzung abgefragt. Die Vertreter von UI und der Agenda 21 signalisieren ihre Bereitschaft zur Teilnahme. Die Sprecherin der Bürgerinitiative, Frau Kathrin Vögl erklärt sich aber nicht dazu bereit. Sie möchte vorher wissen, was das Unternehmen und die Gemeinde nun vorhabe zu tun und will die Entscheidung des Verwaltungsgerichts abwarten.

GR Dr. Reich zieht daraufhin den Antrag der FDP mit der Begründung zurück, dass die Bürgerinitiative kein Interesse an einem Meinungsaustausch und einer damit einhergehenden Deeskalation zeige.

TOP 10 Errichtung von PV-Anlagen auf gemeindlichen Immobilien und Gebäuden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete gemeindeeigene Dachflächen bzw. Immobilien zu marktüblichen Konditionen an die IEP GmbH zur Errichtung und zum Betrieb von PV-Anlagen zu verpachten.

2. Die Bürgermeisterin o. V. i. A. wird ermächtigt, die entsprechenden Nutzungsverträge abzuschließen. Der Gemeinderat wird über die jeweiligen Projekte informiert.
3. Soweit erforderlich, ist die Gemeinde bereit, der IEP GmbH zur Errichtung der PV-Anlagen erforderliche finanzielle Mittel als Darlehen in einem Umfang von bis zu 1,5 Mio. Euro zur Verfügung stellen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

TOP 11 Glasfasererschließung durch die VBS Kommunalunternehmen, Gewährung einer Ausgleichszahlung nach dem Betrauungsakt vom 22.04.2013 für das Haushalts-/Geschäftsjahr 2021
--

Beschluss:

Die Gemeinde Pullach i. Isartal gewährt der Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen auf der Grundlage des Betrauungsakts vom 22.04.2013 und auf Grund des Antrags vom 10.02.2022 eine Ausgleichszahlung für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von **150.085,05 EUR**. Über die Verwendung ist im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 sowie der Jahresabschlussprüfung Rechenschaft abzulegen, eine etwaige Überkompensation ist zu erstatten.

Auf der Haushaltsstelle 1.8700.9300 sind entsprechende Haushaltsmittel eingeplant.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

TOP 12 Bekanntgabe der Jahresrechnung 2021

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Vorlage der Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 13 Bekanntgabe der Sitzungstermine für das Jahr 2023

Den Anlagen können die Sitzungstermine des Gemeinderats und seiner Ausschüsse entnommen werden, sowie die Termine des Verwaltungsrats der VBS und der IEP.

Es wird auf eine Besonderheit hingewiesen: Im September findet die Sitzung des Bauausschusses am Montag, den 18.09.2023 statt und die Gemeinderatssitzung eine Woche später am Dienstag, den 26.09.2023.

Termine für Sitzungen der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH, des Zweckverbands Otfried-Preußler-Gymnasiums können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht bekannt gegeben werden.

Zu Terminen des Rechnungsprüfungsausschusses erfolgen die Ladungen über den Vorsitzenden Dr. Bekk.

zur Kenntnis genommen

TOP 14 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

GR 29.03.22:

Personalangelegenheit; hier: Einstellung in der Abteilung Umwelt - Verkehrsplaner/in / Mobilitätsmanager/in

Frau Fackler wird als Mitarbeiterin in der Abteilung Umwelt (Mobilitätsmanagerin/Verkehrsplanerin) eingestellt.

GR 26.04.22:

Beschaffung von Ökostrom für kommunale Liegenschaften ab 2023

Die Verwaltung wird beauftragt, die IEP GmbH in In-House-Vergabe zu beauftragen und zu bevollmächtigen, die Strombeschaffung für das Lieferjahr 2023 für die Gemeinde Pullach i. Isartal zu übernehmen. Dies geschieht vor dem Hintergrund eines derzeit durch politische Krisen unübersichtlichen Energiemarktes und soll die kurzfristige Handlungsfähigkeit der Gemeinde sichern.

GR 27.07.22:

Vergabe von Reinigungsleistungen für gemeindliche Liegenschaften

Die Vergabe der Gebäudereinigungsarbeiten für die gemeindlichen Liegenschaften erfolgt entsprechend den, der Ausschreibung zugrundeliegenden Zuschlagskriterien losweise.

Los 1. Gebäudereinigungsarbeiten Unterhalts- und Grundreinigung:

Firma Prior & Preußner GmbH u. Co. Dienstleistungs-KG, Dammstraße 16-20, 49084 Osnabrück, wird zum 01.10.2022 beauftragt.

Los 2. Gebäudereinigungsarbeiten Unterhalts- und Grundreinigung:

Firma REAL Gebäudereinigungs GmbH, Maria-Zell-Straße 4, 86510 Ried, wird zum 01.10.2022 beauftragt.

Los 3. Gebäudereinigungsarbeiten der Glas- und Rahmenreinigung:

Firma Viva Deluxe GmbH Gebäudeservice, Würmtalstraße 10, 81375 München, wird zum 01.10.2022 beauftragt.

Bei der Beauftragung handelt es sich bei allen drei Losen um einen 2 Jahres - Reinigungsvertrag, mit Verlängerung jeweils um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht spätestens bis 31.05.2024 bzw. 31.05.2025 vom AG schriftlich gekündigt wird. Der Vertrag endet in jedem Fall automatisch nach 4 Jahren am 30.09.2026.

TOP 15 Allgemeine Bekanntgaben

Herr Kotzur informiert das Gremium, dass die Verwaltung eine Zusage der Telekom erhalten habe, innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes im Gemeindegebiet einen FTTH-Anschluss/Glasfaseranschluss anzubieten. Der Ausbau werde von der Telekom finanziert. Derzeit verhandle die VBS mit der Telekom darüber, inwieweit bereits vorhandene Infrastruktur der VBS abgelöst werden kann.

GRin Metz fragt nach, ob es zutreffend sei, dass die Wartehalle des Bahnhofs mit Stützen versehen wurde, da die Gefahr bestehe, dass sie zusammenbricht.

Herr Kotzur bestätigt das. Bei den regelmäßigen Standfestigkeitsuntersuchungen sei die Gefährdung festgestellt und mit den Stützen kurzfristig Abhilfe geschaffen worden. Für das Jahr 2023 sei eine umfassende Sanierung des Wartehallendachs vorgesehen.

GRin Metz bittet im Auftrag von GR Zechmeister die Mitglieder der Schwimmbadgruppe um Rückmeldung zu den Terminvorschlägen für ein weiteres Treffen. Nach Abfrage wird Donnerstag, der 29.09.2022 um 19:00 Uhr festgelegt.

GRin Voit erkundigt sich, ob die Schaukästen der Gemeinde gereinigt werden. Sie habe den Eindruck, dass diese ungepflegt und teilweise bemoost sind und bittet um Abhilfe. Sie bemängelt auch die beschmierten Stromverteilerkästen im Gemeindegebiet.

Herr Kotzur meint, es sei nicht vorgesehen, die Schaukästen regelmäßig zu reinigen. Bisher habe man sie nur bei Bedarf und bei groben Verschmutzungen gesäubert. Frau Tausendfreund ergänzt, die Stromkästen seien nicht das Eigentum der Gemeinde. Frau Voit bittet daraufhin um einen Hinweis seitens der Verwaltung an den Eigentümer.

GR Ptacek bittet darum, entlang des Fahrradweges zwischen Schubertstraße und Saarlandstraße die Sträucher zurückzuschneiden. Nicht nur bei Regen sei es für Fahrradfahrer kein Spaß den herabhängenden Ästen ausweichen zu müssen.

GR Ptacek möchte, dass der Nutzungsvertrag für das Gemeindemobil überdacht wird. Im Moment sei nur der Transport von Personen erlaubt, obwohl die Sitze problemlos ausgebaut werden können. Die katholische Pfarrjugend nutze den Bus seit vielen Jahren, um ihr Küchenequipment für das Sommerlager zu transportieren. Er wünscht sich, den Passus aus dem Vertrag zu streichen.

Bürgermeisterin Tausendfreund möchte zunächst mit Frau Meißner beraten, welche rechtlichen Konsequenzen sich für die Gemeinde daraus ergeben würden.

GR Müller-Klug möchte von Herrn Schneider wissen, ob es Möglichkeiten gibt, einen Energiefond für bedürftige Pullacher einzurichten. Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet von Sitzung des Städtetages, in der das ebenfalls Thema war. Es sei in der Abklärung, ob und unter welchen Bedingungen ein solcher Fonds für Kommunen möglich werde.

Herr Schneider gibt zu bedenken, dass nach aktueller Rechtslage bei Empfängern von Hartz IV-Leistungen eine freiwillige Zuwendung der Kommune umgehend wieder von den Leistungen abgezogen würde.

GR Müller-Klug findet die Ableitung des Radweges an der Richard-Wagner-Straße, Kreuzung Rupert-Mayer-Straße auf eine ca. 50 cm breite Fahrradspur auf der Fahrbahn eigenartig und gefährlich. Er bittet darum, dass sich die Verwaltung mit dieser Regelung beschäftigt, um eine geeignetere Lösung zu finden.

Bürgermeisterin Tausendfreund sagt, dies sei eine Notkonstruktion, weil der Radweg nicht direkt an der Haltestelle vorbeiführen dürfe, damit Fahrradfahrer nicht mit Fußgängern kollidieren.

GRin Eisenmann erkundigt sich, welche Vorkehrungen die Gemeinde zur Energieeinsparung trifft. Sie wünscht sich eine Signalwirkung und bittet alles, von Weihnachtsbeleuchtung, Außenbecken des Freizeitbades, Flutlicht am Sportplatz bis Raumtemperatur oder Warmwasser in Küchen und Sanitärräumen zu überprüfen, wo Einsparpotenzial wäre. Sie möchte auch wissen, ob es Notfallpläne der Gemeinde bei einem Blackout gebe.

Bürgermeisterin Tausendfreund versichert, man werde Gebäude für Gebäude ansehen, was die Technik hergebe und wo Einsparungen möglich sind. Speziell für die Schulen sei bei der Raumtemperatur aber eine Abwägung zu treffen. Außerdem sind alle gemeindlichen Liegenschaften an die Geothermie angeschlossen und es wird Ökostrom bezogen. Strom solle dort eingespart werden, wo es ins Gewicht fällt. Rein symbolische Aktionen, wie der Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung werde sie nicht durchführen, zumal diese auf LED umgerüstet sei. Sie kündigt für die nächste Sitzung einen Beschlussvorschlag zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung an.

Mit dem Landratsamt stehe man in Kontakt, um Notfallpläne zu erstellen für den Fall eines Blackouts.

GRin C. Eisenmann lobt die Sanierung des Gebäudes Habenschadenstraße 14, möchte aber wissen, wann die Container entfernt und die Parkplatzsperrung aufgehoben wird. Der Terminplan sei gewesen, Ende Juli die Baustelle fertig zu stellen.

Herr Kotzur stimmt zu, dass die Baustelle zwar von außen fertig sei, jedoch die Innensanierung in 2023 noch ausstehe. Die Container, die aktuell auf den Parkplätzen stehen, würden für die Sanierung der Grundschule und der Mittagsbetreuung gebraucht, die leider aufgrund von Lieferverzögerungen des Materials noch bis mindestens Ende der Herbstferien dauern wird.

GR U. Eisenmann sagt, die bisherige Reinigungsfirma der Gemeinde habe den Gewerbeverband bei den Aufräumarbeiten nach dem Christkindmarkt unterstützt. Er möchte wissen, ob das weitergeführt werden kann. Herr Kotzur antwortet, er stelle gerne den Kontakt zu dem neuen Anbieter her, die Auftragsvergabe müsse dann seitens des Gewerbeverbandes erfolgen.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführung
Stefanie Nagl